

Betreff: über 18 Jahre Mobbing - Aufruf zur Umkehr - Bitte um Hilfe - 62. Nachfrage zum Widerspruch vom 31.10.2008 - "rechtlicher Notstand" im BOM

Datum: Sun, 27 Sep 2015 00:11:18 +0200

Von: Dietmar - privat (christ) <christ@deibele-familie.de>

An: Pressestelle Deutsche Bischofskonferenz <pressestelle@dbk.de>, Bistum Magdeburg <ordinariat@bistum-magdeburg.de>, Apostolische Nuntiatur in Deutschland <apostolische@nuntiatur.de>, Bistum Aachen <bistum-aachen@bistum-aachen.de>, Bistum Augsburg <generalvikariat@bistum-augsburg.de>, B: Bistum Dresden-Meißen <presse@bistum-dresden-meissen.de>, B: Bistum Eichstätt <generalvikariat@bistum-eichstaett.de>, Bistum Erfurt <Ordinariat@Bistum-Erfurt.de>, Bistum Essen <generalvikariat@bistum-essen.de>, Bistum Freiburg <pressestelle@erzbistum-freiburg.de>, Bistum Fulda <info@bistum-fulda.de>, B: Bistum Görlitz <ordinariat@bistum-goerlitz.de>, Bistum Hildesheim <generalvikar@bistum-hildesheim.de>, Bistum Limburg <info@BistumLimburg.de>, Bistum Mainz <info@bistum-mainz.de>, B: Bistum München <generalvikariat@ordinariat-muenchen.de>, B: Bistum Münster <sekr.generalvikar@bistum-muenster.de>, B: Bistum Osnabrück <info@bistum-os.de>, Bistum Passau <pressestelle@bistum-passau.de>, Bistum Regensburg <info@bistum-regensburg.de>, Bistum Rottenburg-Stuttgart <info@drs.de>, Bistum Speyer <info@bistum-speyer.de>, Bistum Trier <bistum-trier@bistum-trier.de>, B: Bistum Würzburg <generalvikariat@bistum-wuerzburg.de>, Erzbistum Bamberg <ordinariat@erzbistum-bamberg.de>, Erzbistum Berlin <info@erzbistumberlin.de>, Erzbistum Hamburg <empfang@egv-erzbistum-hh.de>, B: Erzbistum Köln <generalvikar@erzbistum-koeln.de>, Erzbistum Paderborn <generalvikariat@erzbistum-paderborn.de>, Deutsche Botschaft beim Heiligen Stuhl <info@vatikan.diplo.de>, poststelle@bpra.bund.de, poststelle@bmi.bund.de, buergerservice@bmi.bund.de, Bundeskanzlerin <poststelle@bk.bund.de>, internetpost@bundesregierung.de, bundespraesidialamt@bpra.bund.de, postmaster@vatican.va, Bundesinnenministerium des Innern <poststelle@bmi.bund.de>, Bundeskanzlerin <poststelle@bk.bund.de>, Bundesministerium der Justiz <poststelle@bmjv.bund.de>, Bund: Bundespräsidialamt <bundespraesidialamt@bpra.bund.de>, Petitionsausschusses des Bundestages <post.pet@bundestag.de>, CDU-Fraktion <fraktion@cducsu.de>, Bund: Die Grünen <info@gruenebundestag.de>, Fraktion Die Linke <fraktion@linksfraktion.de>, SPD-Fraktion <oeffentlichkeitsarbeit@spdfraktion.de>, L_S-A Landtag <landtag@lt.sachsen-anhalt.de>, L_S-A Ministerium der Justiz <presse@mj.sachsen-anhalt.de>, L_S-A Ministerium für Arbeit und Soziales <ms-presse@ms.sachsen-anhalt.de>, L_S-A Ministerium für Wissenschaft und Wirtschaft <pressestelle@mw.sachsen-anhalt.de>, L_S-A Ministerpräsident <ministerpraesident@stk.sachsen-anhalt.de>, L_S-A Petitionsausschuss <landtag@lt.sachsen-anhalt.de>, L_S-A Recht, Verfassung und Gleichstellung <wkb.evavonangern@gmx.de>, L_S-A Staatskanzlei <staatskanzlei@stk.sachsen-anhalt.de>, V: Zentralkomitee der deutschen Katholiken (ZdK) <info@zdk.de>

Kopie (CC): Weltethos <office@weltethos.org>, Stiftung: Wittenberg-Zentrum für Globale Ethik e.V. <info@wcge.org>, KirchenVolksBewegung _Wir sind Kirche <info@wir-sind-kirche.de>, I: Internationale Gesellschaft für Menschenrechte (IGFM) <info@igfm.de>, pressestelle@ekd.de



Hilferuf - Sinn der Verantwortung verkommt zum Sonder-Rechts-Status - Hilferuf

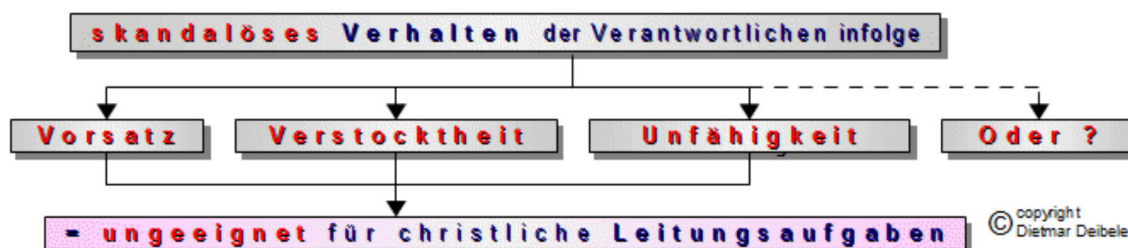
„Was nützt es, wenn du vom Himmelreich schwatzest und lässt deine Mitmenschen in ihren Fesseln und Banden und die Geschundenen in Ihrem Elend.“

(von Christoph Blumhardt)

Über **18 Jahre Mobbing** in Verantwortung des Bischofs von Magdeburg

und **alle Bischöfe** der Deutschen Bischofskonferenz (DBK) **schauen wissend zu.**

Ist dies u. a. ein Fall für den **Staatsschutz der BRD** !?



Sehr geehrte **Bischöfe** der Deutschen Bischofskonferenz (persönlich),

(**bitte leiten Sie**, MitarbeiterInnen des Sekretariats der DBK, diese E-Mail entsprechend weiter),

sehr geehrte Damen und Herren der

Leitungsgremien der **Katholischen Laienorganisationen** (persönlich)

(**bitte leiten Sie**, MitarbeiterInnen des Sekretariats der DBK, diese E-Mail entsprechend weiter),
sehr geehrter **Nuntius Eterovic** (persönlich)
(**bitte leiten Sie** dieses Schreiben an **Papst Franziskus** [persönlich] weiter),
sehr geehrte Damen und Herren der **Katholikenräte** der 27 Bistümer der DBK (persönlich),
(**bitte leiten Sie**, MitarbeiterInnen der Sekretariate der Bistümer, diese E-Mail entsprechend weiter),
sehr geehrte Damen und Herren vom **Zentralkomitee der deutschen Katholiken (ZdK)**
(persönlich),
(**bitte leiten Sie**, MitarbeiterInnen des Sekretariats vom ZdK, diese E-Mail entsprechend weiter),

und entsprechend dem **Subsidiaritätsprinzip** sowie Art. 20 GG „**Widerstandsrecht**“
sehr geehrte Damen und Herren der **Landes- und Bundesregierung**,
(**bitte leiten Sie**, MitarbeiterInnen der Sekretariate der Landes- und Bundesregierung,
diese E-Mail an alle Fraktionen und die Petitionsausschüsse weiter),
sehr geehrte Damen und Herren der **Landes- und Bundesbehörden**,
sehr geehrte Damen und Herren des **Petitionsausschusses** des Deutschen Bundestages,
sehr geehrte Damen und Herren der **Parteien** der Bundesländer und des Deutschen
Bundestages,
sehr geehrte Damen und Herren der **Verbände-, Vereine-, Stiftungen** usw.

sowie
sehr geehrte **JournalistInnen**,
sehr geehrte **Damen und Herren**,

bitte helfen Sie Bischof Gerhard Feige im Bischöflichen Ordinariat Magdeburg (BOM) bei der
glaubwürdigen Bewältigung der Konfliktsituation, welche ich in dem angehängten Schreiben

"150927 **Nachfrage_62** - Widerspruch zum Amtsblatt_Nr_10 - Flugblatt - unterschrieben -
komplett.pdf"

(Das **Schreiben mit allen Anhängen** finden Sie u.a. **auf der Startseite**
des **Online-Buches** "Mobbing-Absurd" unter www.mobbingabsurd.de.)

62. Nachfrage zum Widerspruch vom 31.10.2008

zum „Amtsblatt für das Bistum Magdeburg - Nr. 10“ vom 01.10.2008 vom Bischöflichen Ordinariat
Magdeburg (BOM) zum Beitrag Nr. 133 „Hinweis zu Flugblättern bei der Bistumswallfahrt“

Hilferuf - Aufruf zur Umkehr - offener Brief

(„Widerstandsrecht“ laut Art. 20 Grundgesetz; Mt. 18,15-20: „Von der Verantwortung für den
Bruder“)

beschrieben habe.

„In **Zeiten** der universellen Täuschung wird das **Aussprechen der Wahrheit**
zur revolutionären **Tat**.“
(von George Orwell)

Bitte leiten Sie dieses Schreiben an **interessierte Mitmenschen** und **Institutionen weiter**, welche
für eine **glaubwürdige christliche Kirche** und/oder einen **glaubwürdigen demokratischen**
Rechtsstaat sind.

Papst Franziskus am 24.09.2015 vor dem **US-Kongress**:
(http://de.radiovaticana.va/news/2015/09/24/papstrede_im_kongress/1174329#)

„Eine **Zukunft der Freiheit** aufzubauen **verlangt** eine **Liebe zum Gemeinwohl** und eine
Zusammenarbeit im Geist der Subsidiarität und der **Solidarität**.“

„Auch in der **entwickelten Welt** sind die **Auswirkungen ungerechter Strukturen und**
Handlungen allzu offensichtlich. Unsere **Bemühungen müssen** darauf ausgerichtet sein, **wieder**
Hoffnung zu geben, Ungerechtigkeiten zu korrigieren, Verpflichtungen treu einzuhalten und

so das **Wohl der Einzelnen** und der **Völker zu fördern.**“

In seiner Ansprache an die **US-Bischöfe** vom 25.09.2015 sagte Papst Franziskus:
(http://de.radiovaticana.va/news/2015/09/25/papstansprache_an_us-bisch%C3%B6fe/1174642#)

„**Der Dialog ist unsere Methode**, nicht wegen einer schlaun Strategie, sondern aus Treue zu dem, der niemals müde wird, wieder und wieder auf die Plätze der Menschen zu gehen, bis zur elften Stunde, um seine liebevolle Einladung auszusprechen (vgl. Mt 20,1-16).

Der Weg ist daher der Dialog: Dialog unter euch, **Dialog** in euren Presbyterien, **Dialog** mit den Laien, **Dialog** mit den Familien, **Dialog** mit der Gesellschaft.“

Wer würde ernsthaft bestreiten wollen, dass diese Aussagen von Papst Franziskus **auch für unsere Bischöfe, Priester und Christen gelten !?**

Wird von den **Verantwortlichen**
im **Staat** (insbesondere in einem **demokratischem Rechtsstaat**) und/oder
in der **Kirche** (insbesondere in einer **christlichen Kirche**)
die **Aufforderung zur Einhaltung des geltenden Rechts** und/oder **zur Umkehr**
nicht als selbstverständliche Forderung bzw. **gar als Bedrohung** betrachtet,
dann ist **eine Dekadenz** erreicht, für welche gilt:
Strukturen des Bösen können nichts Gutes hervorbringen; insbesondere dann,
wenn **lediglich das Böse** sich selbst **zum Schein** kontrolliert.

© copyright
Dietmar Deibele

Ausführliche Darlegungen finden Sie unter www.mobbingabsurd.de u.a. im Abschnitt **"9.6. Ehrenamt im Kirchenvorstand"**. Ich entspreche damit dem Aufruf von Bischof Feige zur Bistumswallfahrt am 07.09.2008:

„»So wie Mechthild von Magdeburg eines Tages wusste, dass sie (angesichts von **Misständen in Kirche und Gesellschaft ihrer Zeit**) jetzt nicht mehr schweigen darf, **müssen auch wir uns als Christen und Kirche öffentlich äußern, wenn wir Misstände wahrnehmen in unseren eigenen Reihen** wie in der ganzen Gesellschaft«, ermutigt Bischof Gerhard Feige die rund 4000 Wallfahrer.“ („Tag des Herrn“ vom 14.09.2008, Beitrag „Salz der Erde, nicht Honig“ von Eckhard Pohl, S. 13)

Die absurde **Realität**: **anstatt Vorbild durch Umkehr** => **Selbstbetrug**. (Lk. 17,3b)

Zitat:

„Der **Schaden der Kirche** kommt nicht von ihren Gegnern, sondern **von den lauen Christen.**“ (24.09.2011 Papst Benedikt XVI.)
 Dietmar Deibele **Alte Trift 1**
D 06 369 Trebbichau an der Fuhne
 Online-Buch „Mobbing-Absurd“ unter www.mobbingabsurd.de
 Trebbichau an der Fuhne, 27.09.2015
 per E-Mail und Fax am: 27.09.2015

Skandal
 in der Kirche der Nächsten
 und Feindes - Liebe

Es ist ein **Sakrileg**, wenn ein **Pfarrer** oder gar ein **Bischof** in der **Sünde** verbleibt. (Sakrileg = Lästung von Glaubensgrundsätzen)
 Im „**Tag des Herrn**“ vom 10. August 2008 auf der ersten Seite sagt Herr Ben Becker über Jesus Christus:
 „Wenn der heute sagen würde, was in dieser Gesellschaft alles nicht läuft, **der würde heute wieder gekreuzigt werden.**“
 „Der Brief des Jakobus - Ermahnungen und Warnungen 1,22.“: „Hört das **Wort** nicht nur an, sondern handelt danach; sonst **bedrückt** ihr euch selbst.“
 „Wollen Sie **betrogen, verläumdelt, bedröht, vertrieben und ignoriert** werden? Ich nicht. Mt. 12,7: **Barmherzigkeit will ich, nicht Opfer, ...**“
 Die **Beichte** ohne die **5 Voraussetzungen** guter Vorsatz, Gewissensforschung, Reue, Bekennnis und Wiedergutmachung ist ein **unrechtl. Abtauschhandel** wie zu Martin Luthers Zeiten. (=Sünde)

„Er antwortete ihnen: Der Prophet Jesaja hatte recht mit dem, was er über euch **Heuchler** sagte: Dieses Volk **ehrt mich mit den Lippen**, / sein Herz aber ist weit weg von mir.
 Es ist **sinnlos**, wie sie mich verehren; / **was sie lehren, sind Satzungen von Menschen.**“
 „Ihr **gebts Gottes Gebot preis** und haltet euch an die Überlieferung der Menschen.“
 („Von Reinheit und Unreinheit“ Mk 7,1-23)

Dipl.-Ingenieur D. Deibele, D 06 369 Trebbichau an der Fuhne, Alte Trift 1
Bischöfliches Ordinariat Magdeburg (BOM)
 z.Hd. Bischof Feige (persönlich)
 Generalvikar Sternal (persönlich)
 Mitglieder Katholikenrat (persönlich)
 Max-Josef-Metzger-Str. 1
D 39104 Magdeburg
 ☎ (03 91) 59 61 -0; Fax: (03 91) 59 61-100
 eMail: ordinariat@bistum-magdeburg.de

„Alle Fehler, die man macht, sind eher zu **verzeihen**,
 als Mittel, die man anwendet, **um sie zu verbergen.**“
 (von La Rochefoucauld)

62. Nachfrage zum Widerspruch vom 31.10.2008
 zum „Amtsblatt für das Bistum Magdeburg - Nr. 10“ vom 01.10.2008
 vom Bischöflichen Ordinariat Magdeburg (BOM) zum Beitrag Nr. 133
 „Hinweis zu Flugblättern bei der Bistumswallfahrt“

Sehr geehrter **Bischof Feige**,
 sehr geehrter **Generalvikar Sternal**,
 sehr geehrte **Mitglieder des Katholikenrates**,
 Ich bete für Sie, dass Sie **Mit zu gelebter christlicher Nächstenliebe aufbringen.**

Was für ein **Skandal** !
WARUM haben Sie u. a. auf **61 Nachfragen**
 nicht zum Sachvortrag geantwortet ?
 Wie viele Menschen müssen noch aus der Kirche
 austreten, bevor **Sie sich nach christlichen Normen**
 (siehe Bibel) **verhalten und glaubwürdig umkehren** !?

Wird von den **Verantwortlichen**
 im **Staat** (insbesondere in einem demokratischen Rechtsstaat) und/oder
 in der **Kirche** (insbesondere in einer christlichen Kirche)
 die **Aufforderung zur Einhaltung des geltenden Rechts** und/oder zur Umkehr
 nicht als selbstverständliche Forderung bzw. **gar als Bedrohung** betrachtet,
 dann ist **eine Dekadenz** erreicht, für welche gilt:
Strukturen des Bösen können nichts Gutes hervorbringen; insbesondere dann,
 wenn lediglich **das Böse** sich selbst zum Schein kontrolliert.



Ich **bitte** um ein Gespräch. (Joh 3,20-21 & 18,23; Jak 2,1; 1.Joh. 3,10; Mt 5 bis 7 „Die Bergpredigt“; 1.Kor 6,1-10; Mt 21,12-17 „Die Tempelreinigung“; Hesekiel 33,7-9 „... musst du sie vor mir warnen.“)
 Papst Franziskus am 24.09.2015: „Eine **Zukunft der Freiheit** aufzubauen **verlangt eine Liebe zum Gemeinwohl** und eine **Zusammenarbeit im Geist der Subsidiarität** und der **Solidarität.**“

Dietmar Deibele
 Anhang: Übersicht: „**Nachfolge Christi** durch den Bischof von Magdeburg
 Verteiler: **Vatikan**, Nuntius, DBK, freie Wahl entsprechend Mt 18,15-20

Wenn Unrecht zu Recht wird,

- weil das Recht lang genug ignoriert wird,
- weil dem Recht lang genug mit Unrecht begegnet wird,
- weil es nicht üblich ist sein Recht ausdauernd einzufordern,
- weil es keine Möglichkeit zur Geltendmachung gibt bzw. diese nur zum Schein besteht,

dann hat **Recht keine Bedeutung mehr**. Ein derartiges Rechtsverständnis dient der **Kaschierung von Gleichgültigkeit gegenüber dem Recht** bzw. dient es **gewolltem Unrecht unter dem Schein von „Recht“**. („Norm“ neben der geltenden Norm?)
Unrecht wäre skrupellos kalkulierbar, was einer Gefährdung der Rechtsstaatlichkeit und Demokratie gleichkommt (Gefahr der **Anarchie**; siehe Grundgesetz Art. 20 „Grundlagen staatlicher Ordnung, Widerstandsrecht“).

Wie wird die Katholische Kirche erlebt ?

Hilferuf - über 18 Jahre Mobbing
 » offener Brief «
Aufruf zur Umkehr
 Bitte um Zivilcourage.
 Im 2. Buch „Jesus von Nazareth“, 7. Kapitel „Der Prozess Jesu“ schreibt **Papst Benedikt XVI.** über Jesus Wirken zu seiner Zeit:
 „Jesus kämpft ... gegen eigensüchtigen **Missbrauch** im Raum des Heiligen, ...“
 (© Verlag Herder GmbH, 2011, ISBN 978-3-451-31709-5)

„**rechtlicher Notstand**“
 im Bistum Magdeburg
Zielverfehlungen wie zu Martin Luthers Zeiten !?
 (siehe Mt 23,1-14 „Worte gegen die Schriftgelehrten und Phariseer“)
 Wie **fühlen und leiden Ihre Opfer** ?
 Siehe „**Google**“-Suche mit „**Kirche Mobbing**“.

»Papst: **Skandale** sind „**die Schande der Kirche**“«
 (16.01.2014 Papst Franziskus: <http://de.radiovaticana.va/news>)
 „45 ... Was **Ihr** für einen dieser **Geringsten** nicht getan habt, das habt **Ihr** auch **mir** nicht getan.“
 Bischof Feige
 Als **Mobbing-Bischof**
 Mitglied eines **päpstlichen Rates** ? (Mt 25,45)

„Daran kann man die **Kinder Gottes** und die **Kinder des Teufels** erkennen: **Jeder, der die Gerechtigkeit nicht tut und seinen Bruder nicht liebt, ist nicht aus Gott.**“
 („Das Geschenk der Kindschaft Gottes“ 1.Joh. 3,10)

Es tut **Not**, dass **Sie**, wie Papst Franziskus, **handeln** (=TAT).
Wenn Sie jedoch in Falschheit leben wollen, dann **legen Sie bitte Ihre Ämter und Funktionen nieder** !
 „Daran werden **alle erkennen**, das **Ihr meine Jünger seid**: wenn **Ihr einander liebt**.“
 („Das neue Gebot“ Joh. 13,35)

„Da, wo **Falschheit** ist“, kommentierte Papst Franziskus, **»da ist der Geist Gottes abwesend**. Das ist der **Unterschied** zwischen dem **Sünder** und dem **Verdorbenen**. Wer ein Doppelleben führt, ist **korrupt**. Der Sünder hingegen möchte nicht sündigen.“
 ... „Abschließend sagte der Heilige Vater: »Eine schön lackierte **Verderbtheit**: das ist das **Leben des Korrupten**. Und **Jesus nannte diese Menschen nicht Sünder**, sondern er **nannte sie Heuchler**.«“
 (Papst Franziskus in seiner Predigt am 11.11.2013 „Sünder ja, Korrupte nein“, Quelle: www.vatican.va)
 PS: Mit den Ausführungen dieses Schreibens stelle ich, soweit nicht ausdrücklich anders angegeben, meine persönliche Sicht dar.

Bitte bedenken Sie:

Werten Sie **Mobbing, Vergewaltigung** und **Folter** als „**das Böse**“ ?
 Wenn **"JA"**, dann **handeln SIE** ! (WORT & TAT)
 Wenn **"NEIN"**, dann **belegen SIE** dies mit der **Bibel** !
 „... wir wollen nicht mit **Wort** und **Zunge** lieben,

sondern in **Tat und Wahrheit.**“ (1Joh 3,18)

Papst Franziskus am 24.09.2015 vor dem US-Kongress:
„Eine Zukunft der Freiheit aufzubauen verlangt eine Liebe zum Gemeinwohl und eine Zusammenarbeit im Geist der **Subsidiarität** und der **Solidarität.**“
(24.09.2015 Rede von Papst Franziskus vor dem US-Kongress)

Die Verantwortlichen sind für die Schaffung und für die Kontrolle von wirksamen Strukturen zur Umsetzung der Verpflichtungen nach dem Subsidiaritätsprinzip zuständig, so dass die Werte des Grundgesetzes für jeden erfahrbar werden.
(z.B. GG: Artikel 1: „(1) Die Würde des Menschen ist unantastbar.“ und
Artikel 2: „(1) Jeder hat das Recht auf die freie Entfaltung seiner Persönlichkeit, ...“)

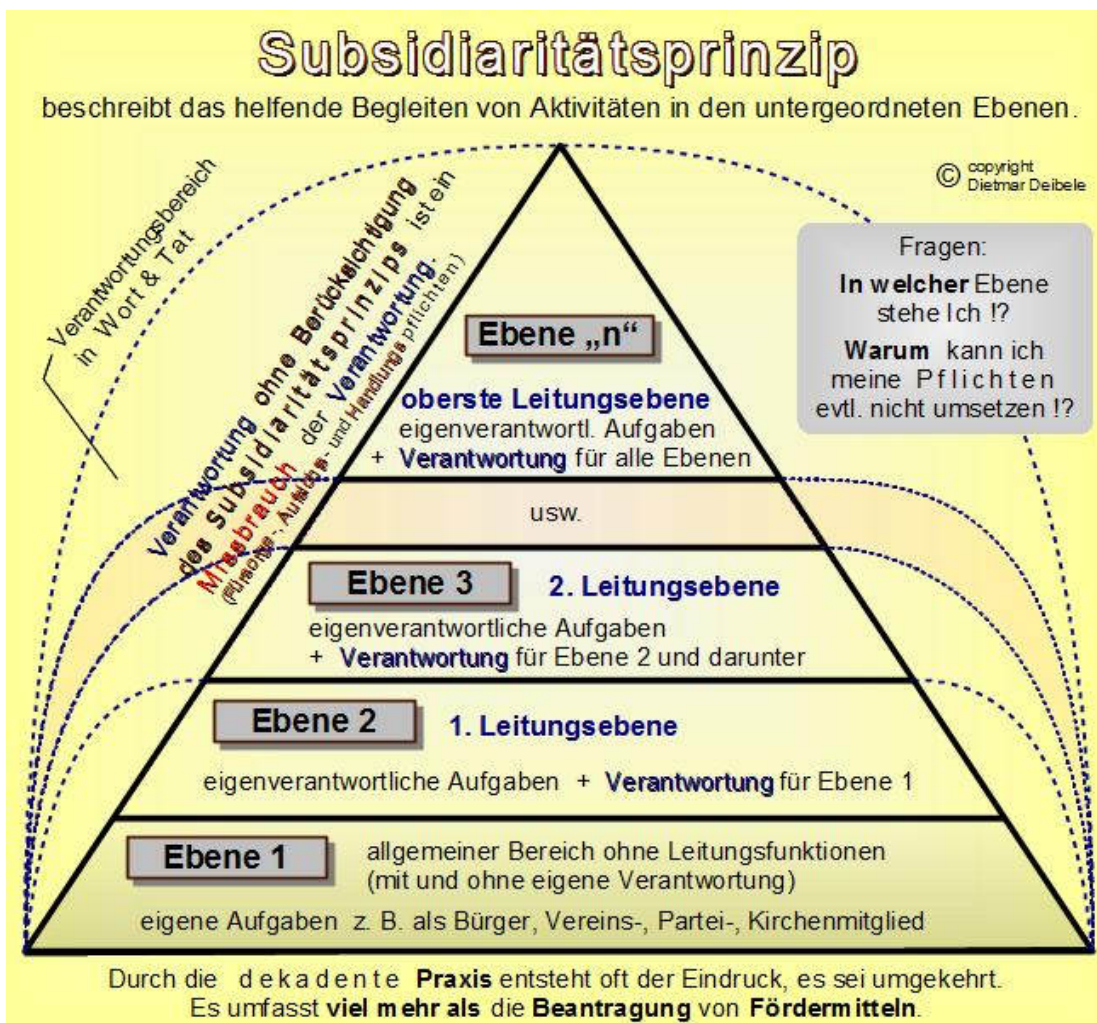
So ein Verantwortlicher darauf verweist, dass er nicht entsprechend des Subsidiaritätsprinzips wirksam handeln kann, weil die erforderlichen wirksamen Strukturen nicht vorhanden sind, belegt er, dass die bisherigen Verantwortlichen versagt haben und für ihn selbst ein zwingender Handlungsbedarf zur Schaffung derartiger Strukturen besteht. So er sich dieser Aufgabe verweigert, kündigt er sich selbst, weil er zur Erbringung seiner Pflichten nicht bereit ist.



Daraus folgt:

Versagen die Verantwortlichen,
dann **versagt** das Gemeinschafts-System.

Wie fühlen und leiden die Opfer?



Mit nachfolgenden Worten von Jesus Christus frage ich:

„Jesus entgegnete ihm:
Wenn es nicht recht war, was ich gesagt habe, dann weise es nach;
wenn es aber recht war, warum schlägst du mich?“
(Joh. 18,23 „Das Verhör vor Hannas und die Verleumdung durch Petrus“)

Was erwarten und wie verhalten sich heutige Christen und Amtsinhaber der Katholischen Kirche, welche sich in der Nachfolge von Jesus Christus betrachten !?

Frage:  Auf welche **Mehrheiten** sowie welchen bzw. welche **Mächtigen und Besitzenden** basiert der katholische **Glaube** ?

Das Christentum und der katholische Glaube **basieren**

- > auf den **einzelnen** Juden Jesus Christus, welcher
- > in **Armut** geboren,
- > ohne **besondere Kleidung, Bauwerke** und **künstlerische Umrahmung** im Mühen um **Übereinstimmung** von **WORT & TAT** wirkte,
- > dessen Leben auf den **Glauben an Gott** in tatsächlicher **Gottes- und Nächstenliebe** basierte,
- > in persönlicher **Not** **allein gelassen** sowie **verraten** wurde
- > und letztlich schmäählich am **Kreuz hingerichtet** wurde.

Jesus
ist die **Hoffnung**

„Daran werden alle erkennen, dass ihr meine Jünger seid wenn ihr einander liebt.“
(Das neue Gebot Joh 13,35)



Ich frage die Täter, mich und Sie:

Wie würde sich Jesus Christus in Ihrer Situation verhalten ?	War Jesus verschlagen oder wahrhaftig ?
Wie würde sich Jesus Christus in meiner Situation verhalten ?	War Jesus unterwürfig oder kritisch ?
Wie würde sich Jesus Christus in Kenntnis dieser Situation verhalten ?	War Jesus wegschauend oder sich engagierend ?

Bitte lassen Sie den Konflikt **nicht weiter eskalieren**.

Bitte bestätigen Sie den **Empfang dieser E-Mail**.

Möge die Erleuchtung des **Heiligen Geistes** immer bei Ihnen sein und unser **Allmächtiger Vater** Sie fürsorglich vor den **Unterlassungen** und dem **Handeln** von „**Menschen bösen Willens**“ **bewahren**.

Mit dem Wunsch nach **Frieden, Liebe, Glaube** und der **Hoffnung**

auf ein **christliches Miteinander** im Mühen um **Übereinstimmung** von **WORT** und **TAT** (Joh. 3,20-21 & 18,23)

(Eine **Lösung** des Konfliktes ist im Online-Buch "Mobbing-Absurd" unter www.mobbingabsurd.de in der Fabel "Warum der Bär vom Sockel stieg?" enthalten.)

Dipl.-Ing. Dietmar Deibele

Buch-Autor vom Online-Buch "Mobbing-Absurd" unter www.mobbingabsurd.de

bei Facebook: [facebook - Dietmar Deibele](#)

bei YouTube: [YouTube - Dietmar Deibele](#)

siehe "Google"-Suche mit „Kirche Mobbing“ oder „Bilder Kirche Mobbing“Dipl.-Ing. Dietmar Deibele

Verteiler: laut Angaben auf o.g. Schreiben und meine Wahl